

Caspar Walter Rauh (Kulmbach, 8-9 May 09)

Hans-Walter Schmidt-Hannisa

Call for Papers

Tagung: Caspar Walter Rauh. Zeitzeuge und Phantast

Ort und Zeit: Dr.-Martin-Luther-Haus, Waaggasse, 95326 Kulmbach; 8.-9. Mai 2009

Veranstalter: Evangelischen Bildungswerk Kulmbach / Thurnau e.V.

Wissenschaftliche Leitung und Organisation: Prof. Dr. Hans-Walter Schmidt-Hannisa (Department of German, National University of Ireland, Galway)

In der deutschen Kunst des 20. Jahrhunderts ist der Zeichner und Maler Caspar Walter Rauh (1912-1983) einer der großen und weitgehend noch zu entdeckenden Einzelgänger. Seit seinen künstlerischen Anfängen in den Jahren des Zweiten Weltkriegs verbinden sich in seinem Werk in irritierender Weise Reaktionen auf die Traumatisierungen durch das epochale Grauen mit der Lust an ironischer Realitätsflucht in phantastische Gegenwelten, in Idylle und Humor. Rauhs visionäre Szenerien konfrontieren den Betrachter gleichermaßen mit der Barbarei des 20. Jahrhunderts, mit Leid, Tod und Vernichtung wie auch mit Entwürfen utopisch-idyllischer Daseinsformen. Seine künstlerische Entwicklung vollzieht sich im Spannungsfeld zwischen Traditionen, die sich mit so gegensätzlichen Namen wie Bosch und Spitzweg verknüpfen, aber auch unter dem mächtigen Einfluss abstrakter Schulen und vor allem des Surrealismus. Besonders in seinem druckgraphischen Werk bedient sich Rauh einer dem Surrealismus verpflichteten, privatmythologisch aufgeladenen Bildersprache, in der Fische und Vögel, Pflanzen und skurrile Fortbewegungsmittel eine zentrale Rolle spielen. Dem narrativen Programm solcher Arbeiten stehen Tendenzen zur Auflösung von Gegenständlichkeit gegenüber, aber auch Spielarten von Nicht-Gegenständlichkeit, deren Ausgangspunkt oft ein zeichnerischer Automatismus zu sein scheint.

Die wissenschaftliche Erschließung der Arbeiten Rauhs steht erst am Anfang. Diese erste ihm gewidmete Tagung versteht sich daher als Forum für thematisch wie methodisch möglichst vielfältige Annäherungen an sein Oeuvre. Eingeladen sind Kunsthistoriker sowie interessierte Literatur- und Kulturwissenschaftler.

Erwünscht sind Beiträge zu den folgenden, aber auch zu anderen thematischen Feldern:

- Künstlerischer Werdegang Rauhs
- Kontakte zu Künstlern, Sammlern und Galeristen
- Rauh als kritischer Zeitzeuge
- Rauhs Humor
- Rauhs Werk im Kontext zeitgenössischer künstlerischer Strömungen (Expressionismus, Surrealismus, Phantastischer Realismus etc.)
- Kulturelle, künstlerische, ästhetische, philosophische Einflüsse
- Interpretationen von Einzelwerken oder Werkgruppen
- Motive, Themen, Genres, Ikonographien
- Narration vs. Abstraktion
- Literarische Bezüge / Rauh als Illustrator (u.a. von Werken Jean Pauls, E.T.A. Hoffmanns, E.A. Poes, Mary Nortons und der Brüder Grimm)
- Auftragswerke / „Kunst am Bau“ / Werbegrafik
- Künstlerische Techniken

Die Vorträge sollten eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten. Interessenten senden bitte Themenvorschläge (Arbeitstitel), ein kurzes Abstract (ca. 250 Wörter) sowie einen tabellarischen Lebenslauf bis zum 15. März 2009 an:

Prof. Dr. Hans-Walter Schmidt-Hannisa
Department of German
National University of Ireland
Galway
Irland
Tel. 00353 91 492239
Email: h.schmidthannisa@nuigalway.ie

Es ist geplant, die Tagungsbeiträge in Form eines Sammelbandes zu veröffentlichen.

Die Tagung findet in Kulmbach statt, wo Rauh von 1955 bis zu seinem Tod 1983 gelebt hat.

Begleitend zur Tagung findet eine Ausstellung von Werken Rauhs statt, für die mehrere private Leihgeber gewonnen werden konnten.

Die Veranstaltung wird von der Oberfrankenstiftung, vom Bayerischen Kulturfond und von der Stadt Kulmbach unterstützt.

Für Vortragende werden Reise- und Übernachtungskosten übernommen.

Quellennachweis:

CFP: Caspar Walter Rauh (Kulmbach, 8-9 May 09). In: ArtHist.net, 12.10.2008. Letzter Zugriff 29.12.2025.
<<https://arthist.net/archive/30841>>.